

Südwungen

Das Abonnement beträgt mit freier Zustellung ins Haus jährlich 16 Kronen. Im Einzelvertrieb zu haben in der Papierhandlung der Gutenberg-Buchdruckerei und beim Austräger.

politisches Organ für alle Stände

16

Telefon 207

Eigentümer und für die Redaktion verantwortlich: Heinrich Anwender.

Telefon 207

16

Die Redaktion und Administration befindet sich Kronengasse Nr. 5, wo Abonnements aufgegeben werden können, Zahlungen zu leisten und wohnin auch Zuschriften zu richten sind.

Abonnements und Annonzenaufträge werden nur in der Gutenberg-Buchdruckerei entgegen genommen.

25. Jahrg.

Lugos, am 14. November 1917.

Nr. 91.

Friedensaussichten der ungarischen Industrie.

Wenn wir in unserer letzten Nummer die Art der zukünftigen Industrieförderung vom lokalen Standpunkte aus beurteilten, so sei uns gestattet, nun im Zusammenhange damit ein allgemeines Bild der Industrie unseres Landes zu entwerfen.

Während das Handwerk durch die Ursachen des Krieges den Boden unter den Füßen völlig verlor, hat sich die Fabriksindustrie während des Krieges gefestigt. Die Beteiligung der ungarischen Industrie an den Kriegslieferungen hat zu einer Zeit, wo fast die ganze Industrie Kriegszwecken dient, große Wirkung geübt. Besonders die ungarischen Textilfabriken waren viel beschäftigt, denn die ungarische Industrie verfügt über die Rohstoffe aus der eigenen Landwirtschaft und die Verteilung der Aufträge kam auch anderen Industrien zugute. Insbesondere hat die Metall-, die Maschinen-, die Werkzeug- und die Kautschuk-Industrie und namentlich die Mühlenindustrie sehr gute Gewinne erzielt. Die Zementindustrie, die in der ersten Periode des Krieges sehr beeinträchtigt war, erfreute sich im letzten Jahre infolge des militärischen Bedarfs einer sehr guten Konjunktur.

Die ungarische Fabriksindustrie wird also gefestigt und exportfähiger als früher aus dem Kriege hervorgehen, was vom fortschrittlichen und nationalen Standpunkte wohl erfreulich, für den Handwerker, welcher in diesem Krieg die letzte Lebensfaser verlor, jedoch nicht erbaulich ist, weil ein epochaler Umschwung welcher Art immer, eine katastrophale Wirkung ausübt. Und eine solche Wirkung sehen wir in der zukünftigen wirtschaftlichen Gestaltung unserer Industrie voraus, so daß es Pflicht aller politischen Faktoren ist, sich der Lage der Klasse des Kleingewerbes anzunehmen, um ihnen den Uebergang zu einem neuen Zeitanbrüche, zu einem neuen Wirtschaftsleben zu erleichtern.

Aber auch vom anderen Standpunkte muß dem Handwerkerstande die größte Aufmerksamkeit zuteil werden, weil kein nationales Interesse damit zusammenhängt, daß nur die verhältnismäßig wenigen Fabriken florieren, sondern will man eine heimische gesunde Industrie schaffen, so muß dieselbe von unten herauf aufgebaut, dem Gewerksmanne muß die Möglichkeit gegeben werden, seinen Betrieb je intensiver auszugestalten, um im Wettkampfe mit der Fabriksindustrie standhalten zu können. Dies ist aber nur in der von uns beschriebenen Form möglich. Die Genossenschaft ist das einzige Mittel, durch welches sich die Kleingewerbetreibenden vor dem mächtigen Schlund der Fabriksindustrie einerseits und vor dem unweiderstehlichen Anprall der Arbeiterorganisationen andererseits retten können.

Abgesehen von den materiellen und sonstigen wirtschaftlichen Vorteilen, welche die ins Leben zu rufenden Genossenschaften den Kleingewerbetreibenden bieten, beisehen wir uns die andere Seite dieser Institution. Der Kleingewerbetreibende steht der Fabriksindustrie nicht nur hinsichtlich Leistungsfähigkeit zurück, sondern die unerschwinglichen Arbeitslöhne, welche der Fabrikant mit Leichtigkeit erschwingt, erdrücken ihn, weil sich in einem Kleinbetriebe die Arbeitskraft nicht in dem Maßstabe ausbeuten läßt, als in einer Fabrik, wo das System schon danach beschaffen ist, um die Leistungen des einzelnen Arbeiters auf das Höchstmäß auszudehnen. Dieser Umstand wird die Vereinigung der Kleinbetriebe, die von uns angeführten gemeinsamen Werkstätten, zur Folge haben, so daß der Betrieb frei von fremden Arbeitskräften, sich auf die Alleinarbeit der Genossenschaftsteilhaber beschränkt. Ein solcher Betrieb ist in der Lage jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten, weil alle der darin Beteiligten dasselbe Ziel, das Bestreben, ein je glänzenderes Resultat der gemeinsamen Arbeit zu erzielen.

Und die derart zustande gekommenen Betriebe würden unsere heimische In-

dustrrie zu einer idealen gestalten, denn wir wissen zu gut, daß es den Gewerbetreibenden nicht allein befriedigt, wenn er einen großen Umsatz erzielt, sondern der Antrieb zu vorzüglicher Arbeitsleistung ist in ihm stets rege, welchem Erfordernis der mit noch so teurem Arbeitermaterial arbeitende Fabrikant nicht zu entsprechen vermag.

Nach dem vorhin angeführten Vergleiche zwischen Groß- und Kleinindustrie müßte sich das ganze Bestreben der in Betracht kommenden Faktoren nach der Richtung hin konzentrieren, dem Kleingewerbe gegen die durch den Krieg gestärkte Großindustrie eine Stütze zu bieten. Der Krieg hat in Ungarn das Bestreben zur Förderung der eigenen Industrie wesentlich gekräftigt, denn man will nicht mehr abhängig vom Ausland sein. Die Industrieförderung wird mit aller Kraft fortgesetzt, und in diesem Bestreben darf die Genossenschaftsentwicklung nicht außeracht gelassen werden, zumal sich der Staat auch sonst an der Bildung neuer Industriezweige selbst beteiligen will, wodurch dem Vertrauen des ausländischen Kapitals eine besondere Spitze gewährt wird. Kurzum, wenn man auch die Schwierigkeiten der Uebergangszeit nicht verkennet, könnte vieles geschehen, um der Zukunft mit Zuversicht entgegenzugehen.

Politische Rundschau.

Ministerpräsident Dr. Wekerle konferierte im Laufe des gestrigen Tages mit dem Grafen Julius Andrássy und dem Wahlrechtsminister Dr. Bajsónyi. Dem Vernehmen nach galten diese Besprechungen abermals der Vorbereitung der einheitlichen Regierungspartei, deren Gründung der Ministerpräsident sobald als möglich bewerkstelligen will. Für Donnerstag ist eine Konferenz des Vollzugsausschusses der Regierungsparteien einberufen, für welche Dr. Wekerle sein Erscheinen zugesagt hat. All diese Vorbereitungen verzögern auch den ursprünglich für diese Woche geplanten Zusammentritt des Abgeordnetenhauses, welches seine erste Sitzung aller Wahrscheinlichkeit nach erst am 20. November halten wird.

Von „MODIANO-CLUBSPECIALITÉ“
CIGARETTENPAPIER

kostet heute 1 Büchelchen garantiert 60 Blatt

30 Heller

Jedes Büchelchen trägt die Schutzmarke



und die Unterschrift des Fabrikanten

Modiano

III

Tagesneuigkeiten.

Alles für die Armee!

Die Vernehmung der am Kriegsschauplatz befindlichen Truppen mit Weiß- und Unterwäsche stößt abermals auf unüberwindliche Schwierigkeiten. Vertrauensvoll auf die seit drei Jahren bewiesene Begeisterung und jede andere Nation überragende Opferwilligkeit des ungarischen Volkes wendet sich das Kriegsfürsorgeamt an all jene, welche in ruhiger Arbeit zu Hause sind, weil die Erzmauern unserer tapferen Truppen den heiligen Boden schlägt. Von den Bedürfnissen des Heeres ist die Rede! Nicht um Wohlthaten bitten wir, sondern um Pflichterfüllung, welche niemand verweigern wird, wer ein Kind, Gatten oder Vater weit in der Ferne, auf feindlichem Boden hat, der in Regen und Frost für ihn und uns allesamt kämpft.

Das Kriegsfürsorgeamt bittet um Herren- und Frauenwäsche, Strümpfe, Hemden, Fußklappen, Schöße, Handtücher, Tischtücher, Bettwäsche, allerlei weiße, farbige, bunte Leinwände, Wolle, Rattune und Varchende, welche als Unterkleider getragen oder für die Erzeugung von Unterkleider geeignet sind.

Das Kriegsfürsorgeamt rechnet zuversichtlich auf die erprobten Leistungen der Lehrkräfte, welche nach der durch den Kultus- und Unterrichtsminister in Aussicht gestellten Anweisung die Schüler aufklären und begeistern mögen, um die zu Spenden Sammlungen bestimmten Druckorten zuzustellen und die Spenden in einer Zentrale zusammenzutragen.

Es gebe jeder, selbst auf die Gefahr der Entbehrungen, denn nur so können wir einen ganz kleinen Teil unserer Dankbarkeit gegenüber unseren braven Helden erfüllen und uns würdig erweisen denen, welche bei Aufopferung ihres Blutes, in tausend Gefahren und Leiden durch ihre Heldentaten eine Welt in Erstaunen setzten, die stets an uns, an die Dahingegangenen denken und uns vor jeder Gefahr schützen.

Der Leiter des Kriegsfürsorgeamtes:

Kiráner

f. u. f. Feldmarschalleutnant.

Mit Vorausschickung dieses Aufrufs wendet sich Obergespan Dr. Oliver Göttevényi Nagy an die Komitatsbevölkerung, sowie bisher, auch diesmal Zeugnis ihrer Opferwilligkeit und ihres Mitgeföhls mit unseren tapferen Soldaten abzulegen.

Behufs Einleitung einer diesbezüglichen Aktion hat Se. Hochgeboren für heute nachmittags 5 Uhr in den kleinen Saal des Komitathauses eine Konferenz einberufen, zu welcher alle maßgebenden Faktoren eingeladen wurden.

Generalversammlung der Karansebeser Vermögensgemeinde. Die Karansebeser Vermögensgemeinde des bestanden 13. rumän. Banater Grenzregiments hielt am 12. d. M. in Karansebes im Beisein des Obergespans Dr. Oliver Göttevényi Nagy als Regierungskommissär ihre ordentliche Herbstgeneralversammlung. Den Vorsitz führte Vizepräsident Paul Magdescu. Vor Eingang in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende den Regierungskommissär anlässlich der erstgelegentlichen Ausübung seiner Funktion, und bat um dessen wohlwollende Unterstützung, der Hoffnung Ausdruck gebend, daß er nebst seiner vielseitigen Inanspruchnahme durch die Obergespanstelle gewiß recht häufig Gelegenheit nehmen wird, um mit den Grenzern in Berührung zu kommen, deren Söhne gerade jetzt während dem Krieg durch ihre glänzenden Taten ihre Treue zu Thron und Vaterland bewiesen haben. Obergespan Dr. Oliver Göttevényi Nagy dankt für die warmen Begrüßungsworte und versicherte, daß im vollen Vertrauen auf die von ihren Ahnen ererbten Tugenden der Grenzer mit voller Kraft dahin wirken wird, um die Wohlfahrt der tapferen Grenzbevölkerung zu fördern. Hierauf beantragt Peter Sandru Se. Majestät den König aus Anlaß der glücklichen Errettung vom Tode huldvollst zu begrüßen und ersuchte den Regierungskommissär, den diesbezüglichen Beschluß an die Stufen des Thrones gelangen zu lassen. Es

wurden hierauf die laufenden Angelegenheiten erledigt, worauf die Generalversammlung ihr Ende fand.

Günstige Gestaltung der Holzversorgung. Die Witterung ist noch immer leidlich und schon sind die Befürchtungen hinsichtlich der Versorgung mit Brennmaterial groß, da die Stadt nicht einmal den jetzt noch kleinen Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht werden kann. Vergebens drücken sich Frauen und Kinder unter dem Stadthaussthor, die Zahl der zu Versorgenden wird nicht kleiner, weil die ausgegebenen Anweisungen nicht eingelöst werden können. Dieser Umstand hat im Publikum Verstimmung hervorgerufen und in Arbeiterkreisen wurden schon Vorbereitungen getroffen, um ihrem Unmut darüber in geeigneter Form zum Ausdruck zu bringen. Wir sind nun in der Lage zu konstatieren, daß in dieser Hinsicht die Behörde keinerlei Schuld trifft, da von 24.000 Metern Holz, welche die Krassauer Forst N.G. der Stadt zu liefern hatte, unterwegs 20.000 Meter durch die Holzzentrale requiriert wurden. Dieses Quantum hätte den Bedarf der Lugoser Bevölkerung hinreichend gedeckt. Mit der Requirierung wurde nicht gerechnet und so wäre Lugos ohne Holz geblieben, wenn es Vizegespan Aurel v. Jssely nicht gelungen wäre, 16.000 Meter des requirierten Holzes freizubekommen, welches Quantum ausschließlich für die Versorgung der Stadtbevölkerung bestimmt ist. Mit ihm wäre die Holzalamität in günstigem Sinne behoben, nur handelt es sich noch darum, daß Mittel und Wege gefunden werden, daß das Publikum auf direktem Wege zu Holz gelangt, etwa in der Weise, wie wir bereits angeregt haben. Da die 16.000 Meter Holz schon in einigen Tagen hier eintreffen werden, ersuchen wir den Herrn Bürgermeister, schon jetzt Anordnungen zu treffen, daß in der Holzverteilung ein anderes System platzgreife.

Todesfall. Ein schwerer Schicksalsschlag hat unseren geschätzten Mitbürger Herrn Arthur Deutsch ereilt. Der unerbittliche Tod hat ihm seine treue Gattin, geb. Berta Salinsky, mit welcher er in 24-jähriger musterhafter Ehe lebte, entzogen. Ein türkisches Leiden hat sie vor längerer Zeit ans Bett gefesselt, von welchem sie am 12. d. M. erlöst wurde. Die Verstorbene erfreute sich infolge ihres sympathischen Neßern und freundlichen Wesens allgemeiner Verehrung und Wertschätzung. Außer dem gramgebeugten Gatten wird die Verstorbene von ihrer Mutter Frau Witwe Michael Salinsky, von ihren Geschwistern Arthur und Oskar Salinsky, zwei Kindern Erwin und Stefan, sowie ihren Schwägern und Schwägerinnen tief betrauert. Das Leichenbegängnis wird morgen Donnerstag vormittags 11 Uhr nach Israel. Nitus stattfinden.

Der Schlittschuhlauf-Verein hält am 15. d. M. abends 6 Uhr im Parterre Saale des Hotel König von Ungarn seine konstituierende Sitzung, zu welcher die Mitglieder höflich eingeladen werden.

Kriegsanleihe-Zeichnern bietet sich eine besonders günstige Gelegenheit, nebst diesem patriotischen Zwecke für eine Schüler- und Kinder-Unfallversicherung welche von, jedermann unter besonders günstigen Bedingungen abgeschlossen werden kann. Um den patriotischen Zweck zu fördern, hat sich die endverzeichnete Versicherungs-Gesellschaft entschlossen, jedem, der eigene oder fremde Kinder gegen Unfall versichern will, bei Zeichnung einer Kriegsanleihe von bloß 100 Kronen das Kind bis zu dessen 18. Lebensjahr, gegen Unfall aller Art, sei es im Sommer, Winter, in der Schule, zuhause, auf der Straße, im Spielzimmer, am Lande und auf der Reise, ob beim Turnen, Schwimmen oder jedem anderen Sport sich ein Unfall ereignet, den Versicherten Schadenersatz zu leisten. Für eine derartige Police ist das Kind für 5000 Kronen Invalidität und anderen Benefizien versichert. Die Gesellschaft rechnet eigentlich bloß den Kurs der Kriegsanleihe und ist bloß auf einmal 92 Kronen 50 Heller zu bezahlen, oder aber können minder bemittelte oder solche Familien, welche mehrere Kinder auf einmal oder für größere Beträge versichern wollen, den Betrag in Monatsraten von 8 Kronen bezahlen. Die Versicherung tritt aber schon bei der ersten Ratenzahlung in Kraft.

Es ist dies bisher unbedingt die idealste Versicherungsweise, welche denkbar ist, nachdem nach Ablauf der Versicherungszeit die Kriegsanleihe in Natura den Versicherten ausbezahlt wird. — Auch mit Lebensversicherungen lassen sich Kriegsanleihezeichnungen sehr gut kombinieren und steht mit weiteren Aufklärungen die hiesige Hauptagentenschaft der Adria Biztosító Társulat (Agentur Schattelles Telefon 16) gerne zu Diensten.

Großer gemütlicher Abend im Theater. Das berühmte Berliner Illusionistenpaar Herr Alexander und Frau veranstalten am 17. (Samstag) und 18. (Sonntag) November Abends 8 Uhr im Theater, unter Mitwirkung der spanischen Telepatistin Donna Stella, zwei interessante Abende. Dem Lugoser Publikum werden die neuesten, nie gesehenen Produktionen auf diesem Gebiete vorgeführt; der Welttruf Alexanders und die unübertrefflichen Künste Donna Stellas bürden für den Genuß. Dem Publikum bieten sich hier zwei Abende zur ausgezeichneten Unterhaltung. Preise der Plätze: Logen 15 Kr., Sperrplatz ersten Ranges 1—6 Reihe 3 Kr., Sperrplatz zweiten Ranges 2 Kr., erster Platz Kr. 1.50, zweiter Platz 1 Kr., Gallerie-Sitzplatz Kr. 1.50, Gallerie-Stehplatz 1 Kr. — Samstag und Sonntag Nachmittag um 3 und 5 Uhr je zwei große Kinder-Vorstellungen mit ganz anderem Programm und sehr mäßigen Eintrittspreisen.

Postpakete nach dem Auslande können künftighin nur beim Lugoser Hauptpostamt aufgegeben werden. Unter dem Auslande sind alle außerhalb den Ländern der ungarischen Krone liegenden Länder verstanden.

Requirierung. Bisher wurden Requirierungen von Getreide und Hülsenfrüchte nur bei den Produzenten vorgenommen, welche laut neuester Verordnung nun auch auf die übrige Bevölkerung ausgedehnt wurde, um Verteilichungen und Ueberschüsse in Beschlag zu nehmen.

Die neuen Fahrpreise auf den ungarischen Staatsbahnen. Bei den kön. ungarischen Staatseisenbahnen tritt bekanntlich am 15. d. M. ein erhöhter Fahrpreistarif in Kraft. Die Fahrpreise sind in der ersten Klasse um 110, in der zweiten Klasse um 100 und in der dritten Klasse um 85 Prozent höher gestellt. In den neuen Fahrpreistarif wurde bei den Personen- und gemischten Zügen auch eine vierte Klasse aufgenommen, deren Preis um 30 Prozent höher ist als die gegenwärtige dritte Klasse. Vorläufig existiert diese vierte Klasse aber nur auf dem Papier. Vom 15. November angefangen werden nur jährliche und halbjährliche Abonnementskarten herausgegeben. Die 15-tägigen, wie auch die für zwei bei einer Firma beschäftigte Angestellte bisher herausgegebenen gemeinsamen Abonnementskarten wurden gänzlich eingestellt. Auch die Abonnementspreise haben eine ziemliche Erhöhung erfahren. Der neue Preis der ganzjährigen erstklassigen Abonnementskarte ist Kr. 3200.—, der zweitklassigen Kr. 1800.— und der drittklassigen Kr. 1000.—. Der neue Preis der halbjährigen erstklassigen Abonnementskarte ist Kr. 2300.—, der zweitklassigen Kr. 1300.— und die drittklassige Kr. 720.—.

Anmeldungen auf Kraut werden im städt. Lebensmittelamt noch immer entgegen genommen. Vorläufig sind 13 Waggon Kraut gesichert, von welchen 2 Waggon schon angelangt sind, die nach den Quittungs-Nummern 200—400 von morgen an verteilt werden. Trotzdem dieses Kraut wirklich schön ist, finden sich dennoch Leute, welche mit der Qualität nicht zufrieden sind. Demgegenüber konstatieren wir, daß das Kraut erstens eine edlere Sorte ist, als man es in unserer Gegend antiff. Was den Zustand des Krautes anbelangt, sind die Häuptel durch den Transport häufig beschädigt, was durch das oftmalige Auf- und Abladen eben nicht vermeiden werden kann. Das hiesige Lebensmittelamt ist mit größter Rücksicht vorgegangen, als es 12 Meterzentner in verdorbenen Häupteln wegnah, welchem Verluste noch 30 Meterzentner, welche während dem Transporte abhanden gekommen sind, hinzugerechnet, ein für das Lebensmittelamt kaum einbringliches Opfer bilden. Es möge sich daher jeder froh und glücklich schätzen, daß er so vorteilhaft seinen Bedarf in Kraut decken konnte.

Kart...
mittelamt kon...
welche dem...
Kleinverfchlei...
Fried...
schen Sozial...
sozialdemokra...
tischen Fried...
Waffenstillsta...
welchem es...
Ungarns für...
auffordernd...
ren Demofre...
klären, daß...
tionären De...
anerkennt, z...
sie mit alle...
mit Begeiste...
arbeitenden...
der sozialist...
wir die un...
rium des A...
Beginn der...
Regierung...
annehmen...
Grund des...
densverh...
ihren ganz...
alle mit d...
im Bündni...
klärungen...
bittend und...
mokraten...
europäischer...
Brüder in...
sie mögen...
zialistische...
sie ihre ge...
in die W...
Regierung...
brechen un...
Ad...
Bürgermei...
berufenen...
zur bestim...
schienen f...
zum aktiv...
Pf...
Behebung...
mangels...
minister...
hin Unter...
Front zur...
befindliche...
Pferde in...
Unterban...
wird seit...
Temesva...
Anzahl v...
den bezei...
Befesca...
Malo an...
Hajdubö...
Dezember...
29. Deze...
und 30...
vember...
20. Nov...
Nagybes...
Dezember...
vember...
Vizitati...
im Besi...
ausgeste...
Notwend...
für lan...
E...
eisenb...
der prin...
bahnges...
schlossen...
Frage...
aktien...
vorzume...
mit der...
die G...
bereits...
wohl n...
das J...
tilgung...
sichtigt

Kartoffel in Sicht! Das städt. Lebensmittelamt konnte 2 Waggon Kartoffel erwerben, welche demnächst in der städt. Gemüsehalle im Kleinvertrieb abgegeben werden.

Friedensmanifest der ungarländischen Sozialdemokraten. Die ungarländische sozialdemokratische Partei hat in Folge des russischen Friedensanerbietens und Antrages auf Waffenstillstand ein Manifest herausgegeben, in welchem es u. A. heißt: Die Sozialdemokratie Ungarns fühlt es als historische Pflicht, auf die auffordernden Worte der russischen revolutionären Demokratie sofort zu antworten und zu erklären, daß sie das Friedensprogramm der revolutionären Demokratie als ihr eigenes Programm anerkennt, zu dessen unverzüglicher Durchführung sie mit aller Kraft, mit den Organisationen und mit Begeisterung beitragen will. Im Namen der arbeitenden Klasse und in erster Linie im Namen der sozialistischen Arbeiter des Landes fordern wir die ungarische Regierung und das Ministerium des Innern der Monarchie zum sofortigen Beginn der Friedensaktion auf. Wir fordern, die Regierung möge den angebotenen Waffenstillstand annehmen und erklären, daß sie geneigt ist, auf Grund des russischen Friedensvorschlages die Friedensverhandlungen unverzüglich zu beginnen und ihren ganzen Einfluß dahin geltend machen, daß alle mit der österreichisch-ungarischen Monarchie im Bündnisse stehenden Regierungen ähnliche Erklärungen abgeben. Ebenso aber wenden wir uns bittend und warnend zugleich an die Sozialdemokraten und Arbeiterparteien der großen westeuropäischen Staaten, an unsere Klassenbewußten Brüder in Deutschland, Frankreich und England, sie mögen in der entscheidenden Stunde ihre sozialistische und proletarische Pflicht erfüllen, indem sie ihre ganze Kraft und ihren ganzen Einfluß in die Waagschale werfen, um die Macht ihrer Regierungen und der imperialistischen Klassen zu brechen und so den Frieden zu erkämpfen.

Achtung Landsturmpflichtige! Der Bürgermeister gibt bekannt, daß diejenigen einberufenen invaliden Landsturmpflichtigen, welche zur bestimmten Zeit zur Ueberprüfung nicht erschienen sind, laut Erlass des Innenministers zum aktiven Landsturmbdienst einberufen werden.

Pferde-Lizitationen. Zur teilweisen Behebung des im Lande herrschenden Pferdemangels bei der Landwirtschaft hat der Ackerbauminister mit dem Kriegsminister in der Richtung hin Unterhandlungen eingeleitet, daß die von der Front zurückgebrachten, in den Pferdespitalsen befindlichen und zur Landwirtschaft geeigneten Pferde im Lizitationswege verkauft werden. Die Unterhandlungen waren von Erfolg begleitet und wird seitens des k. u. k. Militär-Kommandos in Temesvár hiemit verlautbart, daß eine große Anzahl von Pferden in nachstehenden Städten an den bezeichneten Tagen zur Lizitation gelangen: Békéscsaba am 24. November und 22. Dezember, Mako am 25. November und 28. Dezember, Hajduböhmény am 26. November, 10. und 31. Dezember, Szeged am 24. November, 15. und 29. Dezember, Nagykiskinda am 25. November und 30. Dezember, Nagybecskerek am 27. November, 4. und 18. Dezember, Lugos am 20. November, 4. und 18. Dezember, Püspöki Nagybecskerek am 19. November, 3. und 17. Dezember, Temesvár am 17. und 30. November, 14. und 28. Dezember. — An der Lizitation kann nur derjenige teilnehmen, der im Besitze einer von dem betreffenden Stuhlamente ausgestellten Legitimation ist, in welcher die Notwendigkeit der Anschaffung von Pferdmaterial für landwirtschaftliche Zwecke bestätigt wird.

Oesterreichisch-Ungarische Staatseisenbahn-Gesellschaft. Der Verwaltungsrat der priv. Oesterreichisch-Ungarischen Staatseisenbahngesellschaft hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, im Hinblick auf die noch schwebende Frage der Umwandlung der Aktien in Kronenaktien, die tilgungsmäßig am 7. Dezember vorzunehmende Aktienverlosung erst gleichzeitig mit der nächstjährigen Ziehung, bis zu welcher die Entscheidung über die Aktienumwandlung bereits getroffen sein dürfte, vorzunehmen; gleichwohl wird auch bei der Bilanzstellung für das Jahr 1917 das Erfordernis für die Aktien-tilgung nach den bisherigen Grundsätzen berücksichtigt werden.

Königl. ungar. Staatswohlthätigkeits-Lotterie. Auf Grund allerhöchster Anordnung veranstaltet die Budapest Lottogefälls-Direktion alle einhalb Jahre eine Wohlthätigkeits-Lotterie, deren reines Einkommen kulturellen und Wohlthätigkeitsinteressen gewidmet wird. Die Budapest k. ungar. Lottogefälls-Direktion veranstaltet jetzt die XXXIII. Staatswohlthätigkeits-Lotterie mit 475.000 Kr. baar Gewinnen. Der Haupttreffer ist 200.000 Kr. und noch 14884 Treffer von 30.000, 20.000, 10.000, 5000, 1000, 500 u. s. w., welche Gewinne baar ausbezahlt werden. Die Billigkeit, die große Gewinnchancen und der wohlthätige Charakter der Lose veranlaßt uns unseren geehrten Lesern diese bestens zu empfehlen. Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 6. Dezember l. J. Lose sind zu haben bei der k. ungar. Lottogefälls-Direktion in Budapest (IX., Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer- und Zollämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Die k. ungar. Lottogefälls-Direktion in Budapest sendet jedermann auf Verlangen den Spielplan gratis und portofrei ein. Ein Los kostet 4 Kronen.

Legjobb Könyvek címmel Az Édekes Ujság kiadásában egy új és rendkívül olcsó regénysorozat indul, melynek első száma: Móricz Zsigmond „Bováry ur” című pompás regénye már megjelent, 64 kéthasábosan szedett tömör oldalon, Vég Guszta művészi rajzu színes borítékával. Móricz Zsigmond regényének s a Legjobb Könyvek minden egyes számának ára csak 40 fillér. A Legjobb Könyvek közül kéthetenként minden második hét keddjén egy-egy új szám jelenik meg s mindegyik egy teljes befejezett regény fog tartalmazni.

Aus Südungarn.

Reizabánya, 13. November. (Todesfall). Freitag verschied hier die allgemein geachtete Witwe Frau Katharine Brebenar geb. Vulpé im hohen Alter von 73 Jahren, nach kurzem Krankenlager. Nach Einsegnung wurde die Leiche nach Bockabánya überführt und dortselbst nach gr.-or. Ritus zur ewigen Ruhe beigesetzt. Der weiterzweigenden trauernden Familie kamen zahlreiche Beweise der Teilnahme zu. In der Verbliebenen betrauern Forstoberingenieur Herr Josef Brebenar, Inspektor und Buchhaltungschef Herr Trajan Brebenar und Mühlenbetriebschef in Draviczabánya Herr Basal Brebenar ihre Mutter.

Zeichnungen für die VII. Kriegsanleihe

werden bei der

„**Krassóer Sparkassa**“ zu den kulantesten Bedingungen entgegengenommen.

Olympia-műsor.

14—15. Mittwoch-Donnerstag:
Sonderbare Menschen

Franz Hofer-Drama.

16—17. Freitag-Samstag:

Der letzte Kuss.

In der Hauptrolle die bezaubernde
Leda Gys.

18. Sonntag:

Die Senatorenwahl.

Stuart Webbs Detektivfilm in 4 Teilen.

Samstag und Sonntag den 17. und 18. November abend 8 Uhr
im Lugoser städt.
Theater grosser

Heiterer Abend

Gastspiel des berühmten
Berliner Illusionistenpaares.

M. Alexander u. Frau,

unter Mitwirkung der spanischen Telepatistin

Donna Anna Stella.

Mit 15 verschiedenen hochinteressanten Experimenten.

Höchst decentes Familien-Programm!

Preise der Plätze:

Loge 15 Kr., erster Rangiger Sperrplatz 1—6. Reihe 3 Kr., zweitrangiger Sperrplatz 2 Kr., 1. Platz Kr. 1.50, 2. Platz 1 Kr., Gallerie-Sitzplatz Kr. 1.50, Gallerie-Stehplatz 1 Kr.

Kartenvorverkauf von Donnerstag angefangen jeden Tag bei der Theater-Kassa vormittags von 10—12 und nachmittags von 3—5 Uhr und in der Papierhandlung des Ludwig Sziklai Königs-Gasse Nr. 1.

Kinder- u. Schüler-Unfall-Versicherung

unter besonders günstigen Bedingungen in Verbindung mit der

VII. Kriegsanleihe.
Orientierende Prospekt gratis
Hauptagentschaft der



Riunione Adriatica di Sicurtà

Agentur **SCHATTELES, LUGOS**

Telefon 16.

Lebensversicherung mit Kriegsanleihe.

A MODIANO S. D. FIUME

cigaretta-hüvely és cigarettapapirgyár

ÉRTESÍTÉSE.

Alulírottak mélyen megrendülve, a gyár hosszú éveken át volt képviselőjének, **Halász Ferenc** urnak elhunytától, — kinek hűségét, vasszorgalmát, felmulthatatlan munkaerőjét és nagy szak tudását mindig a legjobb emlékezetben fogjuk tartani, — tudatjuk összes üzletfeleinkkel, hogy ezentul megrendelések a **CLUB-SPECIALITÉ** és egyéb fajtájú cigaretta-papírokra, valamint minden más megrendelés kérdészködés és egyáltalán az egész levelezés közvetlenül a gyárba:

MODIANO S. D. FIUME

küldendők és ezidőszent a gyár képviselőjével, pénzbeszedéssel és üzletkötéssel senki sincs megbízva.

A MODIANO S. D. cigaretta-hüvely és cigarettapapirgyárak **Fiume, Triest** nevében **Sokrates Stavropulos** vezérigazgató.

Offener Sprechsaal.

Für den unter dieser Rubrik befindlichen Text übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.

XXXIII. königl. ungarische Staats-Wohltätigkeitslotterie

für gemeinnützige und Wohltätigkeitszwecke.
Diese Geldlotterie enthält **14885 Gewinne** im Gesamtbetrage von **475.000 Kronen**, welche bar ausbezahlt werden.

Haupttreffer 200.000 Kronen im Barem.

Ferner:	
1 Haupttreffer mit . . .	Kr. 200.000
1 " " " " " " " "	" 20.000
1 " " " " " " " "	" 10.000
1 " " " " " " " "	" 5.000
5 Treffer mit à " " " " " "	Kr. 1000 " 5.000
5 " " " " " " " "	" 500 " 2.500
10 " " " " " " " "	" 250 " 2.500
20 " " " " " " " "	" 200 " 4.000
40 " " " " " " " "	" 150 " 6.000
100 " " " " " " " "	" 100 " 10.000
200 " " " " " " " "	" 50 " 10.000
2500 " " " " " " " "	" 20 " 50.000
12000 " " " " " " " "	" 10 " 120.000

14885 Treffer zusammen Kr. 475.000

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich
am **6. Dezember 1917.**

Ein Los kostet 4 Kronen.

Lose sind zu haben bei der königl. ungar. **Votto-Gefälls-Direktion in Budapest** (Hauptzollamt), bei der k. k. General-Direktion der Staatslotterien in Wien, außerdem sind die Lose bei allen Post-, Steuer-, Zoll- und Salzämtern, auf allen Eisenbahn-Stationen und in den meisten Trafiken und Wechselstuben etc. sowohl in Ungarn als auch in österr. Kronländern zu bekommen. Spielpläne werden auf Verlangen gratis und portofrei zugesendet.

Königl. ungar. Votto-Gefälls-Direktion.

Kommerzialbank A.-G.

Lugos, Bonnazgasse Nr. 1.

Telegramme: Kommerzbank. Telefon 261.

Mutteranstalt:

Pester Ungarische Kommerzialbank
Aktienkapital u. Reserven 233.000.000 Kr.

Hauptverkaufsstelle der kgl. ungar. Klassenlotterie.

Die Gewinne werden an der Kassa der Bank kostenfrei ausbezahlt.

Kauf- und Verkauf von Kriegsanleihe-Obligationen, Staatspapieren, Losen und kontierten Effekten zum Tageskurse.

Uebertreibung an Kriegsgefangene werden raschest durchgeführt.

Kauf- und Verkauf von fremden Geldsorten.

Einlösung von Kupons und verlosten Effekten

Ausführung von Börsen-Aufträge an der Budapest und Wiener Börse.

Vermietung von Stahlchränken.

Safe Deposits. Uebernahme von Effekten in Depot zur Verwahrung und Manipulation.

Sparenlagen auf Einlagebüchel, laufende Rechnung (Scheckkonto).

Vorteilhafte Verzinsung.

Vorschüsse auf Effekten und Waren.

Wechselsekondierung gegen Hypothek und sonstige Deckung.

Amortisations-Darlehen auf Grundbesitz und Häuser zur Rückzahlung während längerer Zeit.

Das seit 38 Jahre bestehende Gemischtwarengeschäft

des
Max Brenner
Rom.-Lugos, Tuneigasse Nr. 120
ist mit sämtlichen Waren
Requisiten und Lizenzen
aus freier Hand zu verkaufen.

Wer folgendes zu kaufen wünscht?

6, 10 und 36 Joch Ackerfeld

weiter **500 Joch** mit einem **Wohnhaus** und **Stallungen**, ein Gut von 500 Joch, Musterwirtschaft mit pachtvoller Villa und Nebenräumlichkeiten, eine Minute von der Bahn, ein gut eingerichtetes

Modistengeschäft

ist wegen Familienangelegenheiten zu verkaufen. Mehrere Wohnhäuser (Zinshäuser) parterre- und stockhoch, sowohl in Lugos, Facsád und Resiczabánya.

1-11 Joch Weingarten

nahe zu der Stadt soll sich wenden an die Firma Stefan Dragomir Lugos, Bazar 6-7. Wer sonst etwas zu verkaufen hat oder etwas kaufen will, wende sich vertrauensvoll an obige Firma.

Gutenberg

Üzleti könyvgyár

Ügyvédi nyomtatványok

Irodai felszerelések

Iskolaszerek

Könyvkötészeti munkák

Képeslevelező-lapok

Olcsó árak, pontos és előzékeny kiszolgálás

nyomda, papirkeresk., könyvkötészet, vonalzóintézet

Rom.-Lugos, Poporul-palota